



Schwäbisch Gmünd, 04.07.2002

Gemeinderatsdrucksache Nr. 215/2002

Vorlage an

Haushaltsausschuss

zur Vorberatung

- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Feststellung der Haushaltsreste zum 31.12.2001

Anlagen: 4

Beschlussantrag:

1. Die Übertragung der Haushaltsausgabereste zum 31.12.2001 auf das Haushaltsjahr 2002 wird mit folgenden Summen genehmigt:

Im städtischen Haushalt	
Verwaltungshaushalt	1.008.032,26 DM
- Anlage 1 -	
Vermögenshaushalt	17.543.878,33 DM
- Anlage 2 -	
Sonderrechnung städtebauliche Entwicklungs- maßnahme Gewerbepark Gügling Nord	5.236.744,19 DM
- Anlage 3 -	
	<hr/>
	Summe
	23.788.654,78 DM
Im Haushalt der Hospitalstiftung zum Hl. Geist	715.000,00 DM
- Anlage 4 -	

Die einzelnen Haushaltsausgabereste sind in den Anlagen 1 bis 4 dargestellt.



2. Für die noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung 2000 wird ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 7,3 Mio. DM auf das Haushaltsjahr 2002 übertragen. Ferner werden die in 2001 noch nicht realisierten Kreditermächtigungen aus den Haushaltsjahren 2000 und 2001 in Höhe von ca. 10,3 Mio. DM für die Sonderrechnung Gewerbepark Gügling Nord auf die Jahresrechnung 2002 vorgetragen.
3. Der vom Gemeinderat beschlossene Sperrvermerk bei Haushaltsstelle 2.2310.940000.8/100, Parler-Gymnasium in Höhe von 50.000 DM wird aufgehoben.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

1. Bei der Festsetzung der zu übertragenden Haushaltsausgabereste wurde ein strenger Maßstab angelegt. Es sind im wesentlichen die Haushaltsmittel zur Übertragung vorgesehen, die zur Fortführung begonnener Maßnahmen benötigt werden. Alle anderen verfügbaren Mittel sind zu Gunsten des Jahresergebnisses verwendet worden. Im **Verwaltungshaushalt** 2001 sollen Haushaltsausgabereste in Höhe von rd. 1 Mio. DM übertragen werden. Im Vorjahr lag der Gesamtbetrag bei ca. 1,2 Mio. DM. Bei den budgetierten Bereichen – Schulen, Stadtbücherei, Kulturbereich, Stadtjugendring, Feuerwehr – wurden Kürzungen vorgenommen, um das Defizit des Verwaltungshaushalts 2002 nicht weiter ansteigen zu lassen. Die Gesamtsumme der Budgetüberträge beläuft sich noch auf ca. 382.000 DM. Durch die berechtigten Anträge der Fachämter ist die Übertragung weiterer Mittel von ca. 207.000 DM erforderlich. Bei den mit Übertragbarkeitsvermerk versehenen Haushaltsstellen belaufen sich die Haushaltsausgabereste auf insgesamt 420.000 DM. Diese freien Haushaltsmittel wurden in voller Höhe übertragen. Darin eingeschlossen auch die freien Haushaltsmittel von 120.000 DM für die Stadtplanung.

Die Haushaltsausgabereste des **Vermögenshaushalts** betragen insgesamt 17,5 Mio. DM. Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag auf 16,7 Mio. DM.

Die Haushaltsausgabereste der **Sonderrechnung städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Gewerbepark Gügling-Nord** belaufen sich auf insgesamt 5,5 Mio. DM. Die Mittelübertragung ist insbesondere für weitere Grundstückserwerbungen sowie zur Fortführung der Erschließungsmaßnahmen erforderlich.

Die Haushaltsausgabereste der **Hospitalstiftung zum Heiligen Geist** betragen insgesamt 715.000 DM. Darin enthalten ist der noch nicht abgeflossene Teilbetrag von 650.000 DM für den Zuschuss an das Seniorenheim St. Anna.



2. Vorläufiger Rechnungsabschluss 2001

2.1 Stadthaushalt

Verwaltungshaushalt

Der Gemeinderat hat am 17.10.2001 eine Haushaltssperre beschlossen, um die sich abzeichnende Haushaltslücke in Höhe von rd. 3 Mio. DM auffangen zu können. Die prognostizierten Einnahmenverluste (Gewerbsteuer, FAG-Zuweisungen, Zinseinnahmen) haben sich um ca. 1 Mio. erhöht. Der weitere Einnahmefall konnte durch Einsparungen bei der Gewerbesteuerumlage aufgefangen werden. Die der Haushaltssperre zugrunde gelegte Deckungslücke hat sich leicht reduziert auf 2,8 Mio. DM. Dieser Ausfall an Finanzierungsmittel konnte überwiegend durch Ausgabeneinsparungen aufgefangen werden. Der Verwaltungshaushalt 2001 kann aber nicht vollständig ausgeglichen werden, er wird mit einem Defizit von ca. 0,5 Mio. DM abschließen.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt 2001 ist durch höhere Ausgaben bei den Grunderwerbungen (+ 1 Mio. DM) gekennzeichnet. Die Mehrausgaben beim Grunderwerb können durch Kürzungen bei den Bauausgaben hauptsächlich ausgeglichen werden. Durch die beschlossenen Sperrvermerke wird sich der Vermögenshaushalt 2001 per Saldo um knapp 1,9 Mio. DM verbessern.

Schuldenstand

Der Schuldenstand (ohne Sonderrechnungen) entwickelte sich wie folgt:

	DM	DM/Einw. *
Tatsächlicher Schuldenstand zum 01.01.2001	57.804.679	933,43
Neuaufnahmen 2001	6.700.000	
Tilgung 2001	1.711.906	
Tatsächlicher Schuldenstand zum 31.12.2001	62.792.773	1.013,98
zuzüglich Haushaltseinnahmerest	7.306.389	
Soll-Schuldenstand zum 31.12.2001	70.099.162	1.131,96

* Die fortgeschriebene Einwohnerzahl zum 30.06.2000 beträgt 61.927

2.2 Hospitalstiftung zum Heiligen Geist

Die Jahresrechnung 2001 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist wird eine haushaltsmäßige Verbesserung um ca. 280.000 DM ausweisen. Dieses positive Ergebnis resultiert aus dem Verwaltungshaushalt, der eine höhere Zuführungsrate in Höhe von ca. 100.000 DM erwirtschaftet hat. Andererseits sind höhere Grundstückserlöse sowie Einsparungen bei den Investitionsmaßnahmen erzielt worden.